



## **Kölner Kulturpreis 2017**

Der Kölner Kulturrat e.V. vereinigt die Fördervereine und -institutionen des Kulturbereichs in der Stadt. Als Interessenvertretung und Sprachrohr unterstützt er interdisziplinär das kulturelle Geschehen der Stadt Köln durch persönliches Engagement und fachlichen Rat. Mit dem Kulturpreis möchte der Kölner Kulturrat die hohe Qualität der Kultur in der Domstadt herausstellen und Impulse für ihre Entwicklung geben. Der Kölner Kulturpreis wird seit 2009 verliehen.

2017 wird der Kölner Kulturpreis in den Kategorien „Kulturmanager des Jahres“, „Kulturereignis des Jahres“ und „Junge Initiativen“ vergeben. Für diese Kategorien können alle Kölner Bürger Vorschläge einreichen, die den nachfolgenden Ausschreibungs-Kriterien entsprechen. Die Entscheidung über die Preisvergabe wird von einer unabhängigen fachkundigen Jury getroffen.

### **1. Kulturmanager des Jahres**

Der Kölner Kulturrat e.V. verleiht 2017 den Kölner Kulturpreis in der Kategorie „Kulturmanager des Jahres“. Eine Jury wird aus den eingegangenen Bewerbungen den Preisträger auswählen.

Die Auszeichnung ist dotiert mit 5.000 €. Das Preisgeld wird von ifp Personalberatung – Managementdiagnostik zur Verfügung gestellt.

#### **Wer kann einen Kandidaten vorschlagen?**

Eine Eigeninitiative zur Bewerbung ist in dieser Kategorie ausgeschlossen. Die Bewerbung erfolgt durch Vorschlag. Vorschlagsrecht haben

- Mitglieder der Jury
- Mitglieder des Kölner Kulturrats e.V.
- Vertreter Kölner Institutionen und Unternehmen
- Kölner Bürger

Vorgeschlagen werden können Personen, die im Zeitraum vom 1.1.2016 bis 31.12.2016 im Kölner Stadtgebiet als Kulturmanager tätig waren.

#### **Wie kann der Vorschlag eingereicht werden?**

Vorschläge können bis zum 17. März 2016 über das Internet-Formular auf der Homepage des Kölner Kulturrats [www.koelnerkulturrat.de](http://www.koelnerkulturrat.de) eingereicht werden. Alternativ kann das ebenfalls auf dieser Internet-Seite zum Download bereit stehende Formular ausgefüllt und über die o.g. Wege oder online über [info@koelnerkulturrat.de](mailto:info@koelnerkulturrat.de) eingereicht werden.

#### **Welche Kriterien entscheiden über die Nominierung?**

Als Kulturmanager gelten diejenigen Personen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit für die Förderung, Pflege, Präsentation, Verbreitung, Vermittlung und Verwaltung von Kultur und ihren Einrichtungen im öffentlichen oder privaten Bereich arbeiten.

Zu den Aufgaben des Kulturmanagers können sowohl die Bereitstellung von kulturellen Grundstrukturen und Ermöglichung von kulturellen Vorhaben als auch die angemessene zielgruppenrechte Vermittlung von Kunst und Kultur oder die Pflege der traditionellen erhaltenswerten Kulturgüter zählen.



Die eingereichten Vorschläge sollen folgende Punkte umfassen, die in die Bewertung und Entscheidung einfließen:

1. Berufliche Tätigkeit
  - a. Bezeichnung
  - b. Institution, Unternehmen
  - c. Beruflicher Werdegang
  
2. Schwerpunkt der Arbeit/Künstlerische Leistung
  - a. Kreativität
  - b. Innovationsfreude/Paradigmenwechsel
  - c. Performance
  
3. Vermarktung/Außendarstellung
  - a. Kommunikationsfähigkeit
  - b. Akquisition von Fremdmitteln
  - c. Vereinigung der Außendarstellung mit Beibehaltung der künstlerischen Linie
  
4. Wahrnehmung
  - a. Leuchtturm in der Kölner Kultur
  - b. Integration in das Kölner Kulturleben
  - c. Akzeptanz durch das Publikum
  
5. Nachhaltigkeit
  - a. Konzeptionelles Denken und Handeln
  - b. Ein über mehrere Jahre nachzuvollziehender Erfolg



## **2. Kulturereignis des Jahres**

Der Kölner Kulturrat e.V. verleiht 2017 den Kölner Kulturpreis in der Kategorie „Kulturereignis des Jahres“. Eine Jury wird aus den eingegangenen Bewerbungen 10 Kulturereignisse /Kulturveranstaltungen (Kandidaten) nominieren, die im Rahmen einer Befragung bewertet werden. Diejenige Bewerbung, die von den befragten Personen die meisten Stimmen erhält, wird „Kulturereignis des Jahres“.

Die Auszeichnung bezieht sich immer auf das Vorjahr, d.h. 2017 wird der Preis für das beste Kulturereignis aus dem Jahre 2016 verliehen. Der Preis ist dotiert mit 5.000 €. Der von der Generali Deutschland Holding AG gestiftete Geldbetrag wird dem Preisträger für ein in 2017 zu realisierendes bzw. realisiertes Kulturprojekt zur Verfügung gestellt. Ausgezeichnet wird der Veranstalter des Ereignisses. Dieser kann das Preisgeld dem inhaltlich Verantwortlichen zukommen lassen.

### **Wer kann sich bewerben?**

Zur Teilnahme aufgerufen sind öffentlich zugängliche Ausstellungen, Vorführungen, Aufführungen, Festivals, Veranstaltungen, Projekte mit künstlerischem Inhalt, die zwischen dem 1.1.2016 und dem 31.12.2016 im Kölner Stadtgebiet stattgefunden haben, aus den Bereichen

- Bildende Künste
- Darstellende Künste (Oper, Schauspiel, Bühnentanz u.a.)
- Musik
- Literatur
- Film, Medien, Internet
- Baukunst

### **Wie kann man sich bewerben?**

Vorschläge können bis zum 17. März 2017 über das Internet-Formular auf der Homepage des Kölner Kulturrats [www.koelnerkulturrat.de](http://www.koelnerkulturrat.de) eingereicht werden. Alternativ kann das ebenfalls auf dieser Internet-Seite zum Download bereit stehende Formular ausgefüllt und über die o.g. Wege oder online über [info@koelnerkulturrat.de](mailto:info@koelnerkulturrat.de) eingereicht werden.

### **Welche Kriterien entscheiden über die Nominierung?**

Die eingereichten Bewerbungen sollen folgende Punkte umfassen:

- Kurze inhaltlich-künstlerische Beschreibung des Ereignisses
- Nennung der Fakten
  - o Veranstalter
  - o Datum
  - o Ort
  - o Anzahl der Zuschauer, Besucher
  - o Budget
  - o Kooperationen
- Bewertung des Ereignisses. Was macht das Ereignis einzigartig, warum war es das beste Kulturereignis des Jahres in Köln?



### 3. Junge Initiativen

Der Kölner Kulturrat e.V. verleiht den Kölner Kulturpreis in der Kategorie „Junge Initiativen“. Die Kulturpreis-Jury wird aus den Vorschlägen drei Nominierte und unter ihnen einen Preisträger auswählen.

#### Wer kann einen Kandidaten vorschlagen?

Vorschlagsrecht haben

- Mitglieder der Jury
- Mitglieder des Kölner Kulturrats e.V.
- Vertreter Kölner Institutionen und Unternehmen
- Kölner Bürger

Vorgeschlagen werden können Initiativen und Projekträume, die schon länger im Kölner Stadtgebiet oder von Kölnern realisiert worden sind. Die Projekte müssen professionell künstlerisch ausgerichtet sein und dürfen nicht vordringlich kommerziellen Zwecken dienen.

#### Welche Kriterien entscheiden über die Nominierung?

„Junge Initiativen“ können (räumliche oder konzeptionelle) Projekte sein, die in den diversen künstlerischen Sparten (Bildende Kunst, Musik, Literatur, Design, Tanz, Film, aber auch Interkultur bzw. spartenübergreifend) folgende Ziele verfolgen:

- Förderung junger Künstler
- Präsentation junger Künstler
- Vernetzung junger Künstler, auch in crossfunktionalen Initiativen (z.B. Raum 13 o. ä.).

Eine Festlegung auf Sparten findet nicht statt. Relevant für die Bewertung ist neben der künstlerischen Qualität insbesondere die Bedeutung der Initiative für junge Kunst und Kultur, insbesondere für Köln.

Die eingereichten Vorschläge sollen deshalb folgende Punkte umfassen, die in die Bewertung und Entscheidung einfließen:

6. Beschreibung der Initiative / des Projektraums / des Projekts
  - a. Bezeichnung
  - b. Initiator
  - c. Beteiligte
  - d. Zielsetzung
  
7. Darstellung der Inhalte
  - a. Konzeption
  - b. Realisation
  - c. Vernetzung mit anderen Partnern

Köln, im Februar 2017  
Kölner Kulturrat e.V.  
gez. Dr. Hermann Hollmann